

# Notfalltreffpunkte in Utzenfeld

## Gemeinde Utzenfeld



# NOTFALLTREFFPUNKTE

## Gemeinde Utzenfeld



**Notfalltreffpunkte (NTP)**





## Hintergrund Notfallsammelpunkte

- Notfalltreffpunkte Landkreis Lörrach
- Bereits im September wurde von Seite Landratsamt zum Notfalltreffpunkt mit der „Rahmenempfehlung Notfalltreffpunkte“ informiert, welche am 09.09.2022 den Gemeinden zugesendet wurde.



## Hintergrund „Rahmenempfehlung Notfalltreffpunkte

- **Warum Notfalltreffpunkte:**

- Energieversorgung in Deutschland gehört zu den sichersten der Welt, trotzdem sind beispielsweise durch Hackerangriffe, Brände, Unfälle oder Naturkatastrophen ausgelöste länger andauernde, großflächige Stromausfälle (sogenannter Blackout) nicht gänzlich ausgeschlossen. Verletzlich sind dabei nicht nur Behörden, Organisationen und Unternehmen, die während dieser Ereignisse ihre Arbeits- und Funktionsfähigkeit aufrechterhalten müssen, sondern insbesondere auch die Bürgerinnen und Bürger. Die Stromversorgung zählt daher zu den Kritischen Infrastrukturen (KRITIS).



## Hintergrund „Rahmenempfehlung Notfalltreffpunkte

- **Warum Notfalltreffpunkte:**

Der Handlungsfähigkeit unserer Städte und Gemeinden kommt in diesen Fällen eine zentrale Bedeutung zu. Denn konkrete Hilfe und Unterstützung der betroffenen Bevölkerung ist bei einem Ausfall von KRITIS insbesondere auf lokaler Ebene möglich. Städte und Gemeinden bilden im Rahmen der **Vorbeugung** und **Vorbereitung**, die Basis einer erfolgreichen Ereignis**bewältigung**.

Die Rahmenempfehlung hat insbesondere einen länger andauernden Stromausfall im Blick. Zur Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger sollen für solche Fälle in unseren Gemeinden Notfalltreffpunkte (NTP) eingerichtet werden, an die sich die Menschen bei entsprechenden Störungen der Stromversorgung hinwenden können und Hilfe sowie Auskunft erhalten. Die Notfalltreffpunkte können aber auch in anderen Lagen ein sinnvolles Angebot sein.



## Hintergrund „Rahmenempfehlung Notfalltreffpunkte

- **Warum Notfalltreffpunkte:**

Im Falle eines länger andauernden Stromausfalls befinden sich viele Menschen in derselben Notsituation. Sie suchen nach Informationen und Hilfe oder wollen anderen Menschen helfen. Treten bei Störungen der Strom- oder Telefonverbindung weitere Notfälle wie Brände, medizinische Notfälle oder Straftaten hinzu, kann eine Alarmierung der Feuerwehr, des Rettungsdienstes oder der Polizei erforderlich sein. Für diese Fälle ist es sinnvoll, der Bevölkerung bereits im Vorfeld vorbereitete, bekannte und leicht erreichbare Anlaufstellen zur Verfügung zu stellen, die im Ereignisfall eingerichtet werden und ein standardisiertes Portfolio an Grund- und Hilfeleistungen bieten.



## Hintergrund „Rahmenempfehlung Notfalltreffpunkte

- Warum Notfalltreffpunkte:

Die Einrichtung von Notfalltreffpunkten durch die Gemeinden erfolgt auf freiwilliger Basis. Diese Rahmenempfehlung bietet Empfehlungen für die Einrichtung, den Betrieb, die Ausstattung, die Beschaffenheit und das Leistungsspektrum der Anlaufstellen. Gemeinden, die Notfalltreffpunkte einrichten, können sich bei der Planung an der Rahmenempfehlung orientieren. Um für die Bevölkerung die Wiedererkennbarkeit zu gewährleisten, werden diese Anlaufstellen einheitlich als „**Notfalltreffpunkte**“ bezeichnet.



## Der Blackout im Zahlstrahl – eine Übersicht

- Warum Notfalltreffpunkte:

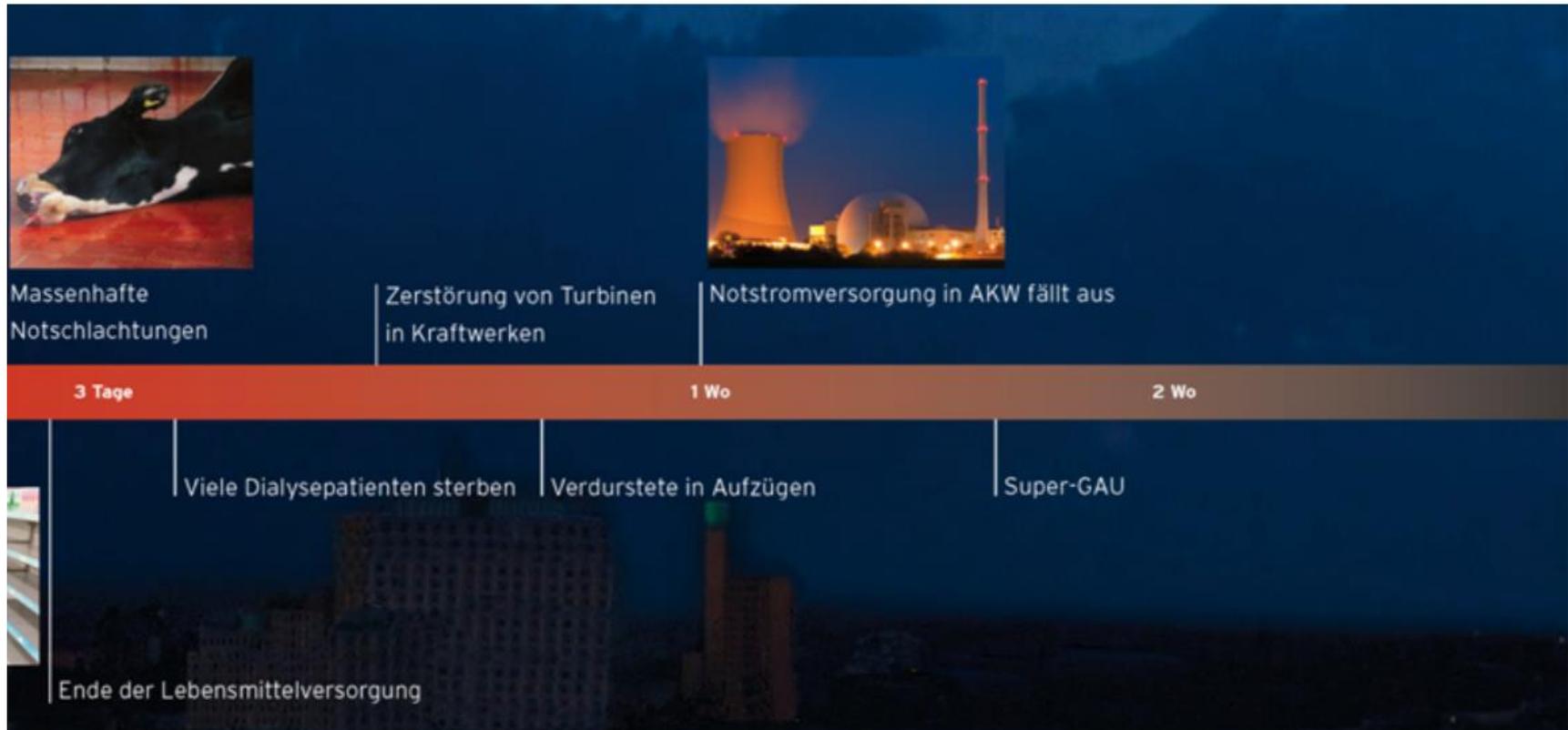


Abbildung 1: Chronologischer Ablauf der Ausfälle bei einem Blackout



## Der Blackout im Zahlstrahl – eine Übersicht

- Warum Notfalltreffpunkte:





## Aktuelle Situation

- 22 kVA Generator im Werkhof installiert.
- Technische Ausrüstung Stand heute:  
Generator vorhanden und über Umschalter kann der Werkhof und Feuerwehrgerätehaus mit Notstrom versorgt werden.
- Abgas wird durch das Gebäude nach Außen abgeführt
- Baustromverteiler vorhanden, Verlängerungskabel 5x32 A wird bei Bedarf zur Wandsteckdose beim Generator verlegt, um dort einspeisen zu können.
- Sobald seitens Generator Spannung ansteht, kann der Wendeschalter von „Netz“ auf „Ersatzstrom“ umgeschaltet werden.
- Feuerwehrgerätehaus und Werkhof wird dann vom Generator versorgt.



## Situation am 01.12.2022

### Weitere Maßnahmen:

- Versorgung Diesel:
  - 1.000 Liter Tank vorhanden
  - Mit Firma Walliser-Bau Diesel Versorgung schriftlich geklärt
- Danke an Fr. Nicole Walliser



## Aktuelle Situation

### Weitere Maßnahmen:

- Anschreiben der Bürger mit Abfrage wer bei Stromausfall Unterstützung benötigt (Nov. 2023)
- Betreuung der Notfalltreffpunkte:  
Personal → Wird derzeit geplant
- → Feuerwehr ggf. mit anderen Tätigkeiten beschäftigt
- Daher auch Personal vom Ort benötigt
- Bereits **2022** wurden an alle Haushalte in Utzenfeld "Katastrophenalarm - Ratgeber für Notfallvorsorge und richtiges Handeln in Notsituationen" vom [Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe](#) zugesendet.



## Notstromgenerator

### Allgemeine Daten

Modell	C22D5
Notstromleistung L.T.P. [kVA] / [kW]	22 / 17,66
Prime Power P.R.P. [kVA] / [kW]	20 / 16
Nennstrom [A]	28,8
Frequenz [Hz]	50
Spannung [V]	400
Abgaszertifizierung	Stufe 0
Kraftstoff	Diesel/Heizöl
Verbrauch	- 50% Last [l/h] 3,4
	- 75% Last [l/h] 4,4
	- 100% Last [l/h] 5,6
Tankinhalt	155
Laufzeit bei 100% Last [h]	28
Trockengewicht [kg]	970
Abmessung L x B x H [cm]	208 x 99 x 145
Schallpegel Lwa [dBA]	(94)
Schalldruckpegel in 7m [dBA]	(67)





Werkhof und Feuerwehrgerätehaus funktionieren ohne Netzstrom und werden durch eigenen Generator mit Energie versorgt und werden so als Notfallsammelpunkte genutzt

Bei evtl. Notfällen wie z.B. Stromausfall suchen ca. 10 % der Bewohner Notfalltreffpunkte auf.

## Erwartungen an einen Notfallsammelpunkt:

- Erste Hilfe
- Alarme melden, Alarmmeldung
- Informationen erhalten → Lage Erkundung
- Aufwärmen
- Getränke (Heiß / Kalt)
- Lebensmittel
- Ggf. Akkus laden
- Babynahrung
- Sanitäre Gegebenheiten nutzen





**Notfallsammelpunkt:** Feuerwehrgerätehaus und Werkhof

Feuerwehrgerätehaus muss im Notfall / Alarmfall selbstverständlich auch der Feuerwehr zur Verfügung stehen, daher Gerätehaus nur bedingt nutzbar





## Notfallsammelpunkt: Feuerwehrgerätehaus und Werkhof

### Feuerwehrgerätehaus:

- Im Einsatzfall → **Feuerwehrbedarf**
- Nutzung Schulungsraum als Aufenthaltsraum
- Sozialbereiche vorhanden
- Rückzugszimmer (Stillende Mütter)
- Garagenbereich für Aufenthaltsbereich
- Umkleieräume ggf. als Schlafbereiche ??



### Werkhof:

- Nutzung des Sozialbereichs (ebenerdig erreichbar)
- Werkhalle (Garage)  
Bestuhlung mit der alten Tisch und Stuhl Ausstattung der Halle (15 Tische und 90 Stühle)
- Generator kann dann im Außenbereich aufgestellt werden (Lärmschutz)



## Weitere Möglichkeiten je nach Schwere des Notfalls:

### Bei Bedarf von größeren Räumlichkeiten:

- Nutzung von Gemeindehalle
  - Nutzung Sportheim
  - Ertüchtigung Energieeinspeisung
  - Heizmöglichkeit?
  - Festzelt (Fa. Walliser) als Essenszelt
- Heiz- Energiemöglichkeit:
  - Weiterer Dieselgenerator bei Gemeindehalle
  - Heizen über Elektroheizungen oder Dieselgebläseofen mit Warmluftschlauch
  - Gasheizgebläse
- **Problem bei längerem Ausfall von Strom:**
    - Brennstoffe Gas und Diesel
    - Versorgung Lebensmittel?